

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

IV. Snelpero oder Snello.

Aber glücklicher als alle seine Vorgeher in Erwerbung ansehnlicher Güter und Gunstbezeugungen war Abt Snelpetro oder Snello. Noch sind sieben Diplome als eben so viele Zeugen der großen Freygebigkeit Arnulphs vorhanden, womit selber den geliebten Abt beehrte. Gleich im Anfange des Jahres 888 erteilte er dem Kloster zu Regensburg drey Schenkbriefe, mittelst welchen er demselben bemeldete Güter zu Pappilundorf eigenthümlich übergab, den Ort Newanhova (Neuhofen) mit allem Zugehöre und Gerechtsamen nebst einem großen Forstbezirke und dem dazu gehörigen Jagdpersonale schenkte, und noch mehrere Güter zu Nezzilbach (Nesselbach beym Schlosse Weissenberg) in der Graffschaft eines Aribo zutheilte. In eben diesem Jahre bestätigte er auch zu Regensburg die von seinem Hofcapellane Bazto hierher gemachte Schenkung der Capelle zu Wels mit allen ihren Lehenden und Zugehöre, und laut einer im Kloster des heiligen Martyrer Florian gefertigten Urkunde schenkte er dem Stifte 3 Huben (Hubas dominiel.) am Flüsschen Skalaha (Sala unter Weissenberg) in der Graffschaft Aribos. In eben dieser Graffschaft schenkte Arnulphs Gemahlinn Ota, Uta, oder Judith, laut eines zu Neuenkirchen erteilten Diploms dem Kloster im Orte Obzirindorf (Oberndorf) 2 andere Huben (Hubas regales) im Jahre 889. (Hier mag man bemerken, daß die Gewalt der von Carl dem Großen bestellten Gränzgrafen auch über den Enns-Fluss heraufreichte.) Die wichtigste von allen Schenkungen Arnulphs, welche er zu Gunsten Snelperos. (perdilecti Abbat) dem Kloster des heiligen Blutzeugen Agapits (ubi idem electus Dei martyr corporale requies.) machte, besteht in der Uebergabe aller jener Güter, welche vordem die beyden Gränzgrafen Wilhelm und Engelschalk bey Ebelsberg (Eporespurch) am Kamp-Flusse und der Persching (ad Persiniacham) in einigen Theilen Bayerns und den slavischen Gränzbezirken besessen, Hochverraths wegen, aber sammt dem Leben verwirkt hatten. Die hier bestehende Urkunde ist im